

### Tipps und Tricks Nr. 5 - Sammellinse 3/2006

Ich hoffe Sie sind gut über den Fotosommer gekommen. Zum letzten Bericht wurde ich „massiv“ von meinem Freund Lothar L. angegangen, der mich darauf aufmerksam machte, dass der Begriff „Chip“ reserviert ist für die Datenumsetzung in der Kamera und nicht für die Datenspeicherung. Ok, eingesehen. Der zweite Kritikpunkt bezog sich auf die Speicherplatzgröße. Ich hatte als Allrounder das jpeg Format für die Größenbemessung zugrunde gelegt und das RAW Format völlig vernachlässigt, bei dem man bekanntermaßen mehr Speicherplatz braucht. Aber die Frage muss erlaubt sein, ob ich jedes „Belegfoto“ in höchster Qualität benötige. Ich meine, die meisten von uns haben ein Gespür für Aufnahmesituationen und wissen sehr wohl, wann sie das Kameramenü zum Umstellen zwischen diesen Formaten aufrufen müssen. Keine Frage, sobald ich in die Nähe der Fineart Fotografie komme, ist Raw die erste Wahl, ohne wenn und aber.

Kommen wir zum Internet. Ich höre immer noch von Bekannten, dass sie Internet und Telefonrechnungen über 60 Euro haben, und wundere mich, dass man hier nicht die günstigen Pauschalangebote großer Anbieter nutzt. Hier gibt es schon Internet- und Telefonflatrates für gesamt rd. 45 Euro. Oft eine riesige Kostenersparnis. Also schauen Sie mal auf Ihre Rechnung und erfragen Sie, ob der günstige Anbieter bei Ihnen Leitungen zur Verfügung hat.

Für Freunde der Blitzfotografie gibt es eine nicht üppige, aber sehenswerte Homepage mit dem Namen <http://blitzlounge.gedoweb.net>. Hier geht es z. Bsp. auch um die Frage, passt mein alter Blitz an die neue digitale Spiegelreflex, ist die Spannung verträglich, etc. Über einen Link dieser Seite landet man bei [www.digicamfotos.de](http://www.digicamfotos.de). Hier gibt es ein Forum zu Digitalkameras, eine Galerie mit Darstellung der besten Fotos nach Punktbewertung, Buchtipps mit Kurzbeschreibungen, Testfotos zu etlichen Kameratypen, nach Marken sortiert und vieles Interessante mehr. Apropos Fotobücher, wenn Sie recht ordentliche Fachbuchqualität zur digitalen Fotografie suchen, so schauen Sie sich doch mal die Bücher des „RoRoRo Verlages“ an. Titel wie „Digitale Schwarzweiß-Fotografie“ oder „Aufbaukurs Digitale Fotografie“, werden mit ca. 15 – 17 Euro relativ preiswert angeboten. Diese Bücher im Taschenbuchformat sind häufig aus dem Englischen übersetzt. Stöbern Sie mal bei Amazon oder einer Buchhandlung vor Ort.

Aus einem dieser Bücher stammt der Hinweis auf die Homepage eines Fotografen aus den Niederlanden. Er heißt Theo Berends und zeigt in einer sehr modern gemachten Seite viele seiner Werke. Die oft digital bearbeiteten Fotos bieten eine gute Anregung zu diversen Verfremdungstechniken ([www.theo-berends-fotografie.nl](http://www.theo-berends-fotografie.nl)).

Die stärkste Adresse für Amateurfotografen dürfte [www.foto-freeware.de](http://www.foto-freeware.de) sein. Hier gibt's nun wirklich alles, was engagierte Fotografen sich wünschen. Ob Bildbearbeitung, Bildarchivierung, Bildbetrachtung, Fotofilter, Photoshop Plugins, Programme zum Erstellen von Diashows, Programme zur Kalendererstellung, Programme zur Rauschreduzierung, usw. usw. und das alles auf Freeware Basis, also zur freien, kostenlosen Nutzung. Hier begegnen einem viele der Programme, die auf den Zeitschriften Beilagen Cd's oft angeboten werden. Eine üppige Fundgrube an wirklich brauchbaren Tools, die oft in guter Kurzbeschreibung erläutert werden. „Das Online Magazin für Digitalfotografen“, so nennt sich die Seite, gibt auch Tipps zu häufigen Downloads, und somit eine gewisse Klassifizierung. Man erkennt so, welche Programme häufig benutzt werden, dies kann eine Hilfe sein, wenn man unsicher ist, bei Programmen in gleichen Kategorien. Ich würde Ihnen raten, das Programm nach kurzer Testphase wieder zu deinstallieren, wenn es Ihnen von der Handhabung nicht zusagt. Der „Datenmüllberg“ wächst einfach zu schnell, wenn man hier inkonsequent ist.

Eine weitere wichtige Homepage für uns Amateure heißt [www.fotoinfo.de](http://www.fotoinfo.de). Von hier aus geht's weiter zu Fotonews, Fotowettbewerben, Fotobüchern und zum Thema Fotoschule. Man kann sich über die Adresse [www.newsletter-fotografie.de](http://www.newsletter-fotografie.de) mit seiner Mailanschrift registrieren, und erhält dann in festen Abständen per Mail ein Newsletter, also aktuelle Nachrichten aus der Fotoszene.

Ich sprach in einer der letzten Berichte die Fotocommunity von View / Stern an. Mittlerweile habe ich mich dort angemeldet und Bilder eingestellt. Ich bin sehr angetan von der sachlichen Bildkritik, die dort geäußert wird. Ohne einen Beitrag bezahlen zu müssen, kann ich wöchentlich max. 5 Fotos hochladen und diese in bestimmte Themengruppen einordnen. Es gibt die Möglichkeit, aus dem Gesamtangebot Lieblingsbilder festzulegen, Bilder mit den meisten Zustimmungen sind aufrufbar, neue Fotos kann man betrachten, über die Angabe der benutzten Kameras, hat man haufenweise Beispielfotos, wenn man sich für ein bestimmtes Kameramodell interessiert und vieles mehr. Gehen Sie doch mal

## Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

auf <http://view.stern.de/> und schauen Sie sich mal um. Wenn Sie rechtsseitig auf „die beliebtesten Bilder“ klicken, öffnet sich ein Füllhorn an sehenswerten Fotos aus allen erdenklichen Themenbereichen.

Bei unseren Ausflügen durchs Internet dürfen wir auch unsere eigenen Produkte nicht vergessen. Unsere Stammseite [www.bsw-foto.de](http://www.bsw-foto.de) ist unter der Führung unserer neuen Webmasterin Heike Talhammer viel schneller, übersichtlicher und informativer geworden. Dafür danke. Aber auch Gruppenhomepages wie z. Bsp. die unserer Hannoveraner Fotofreunde sind lobend zu erwähnen. [http://www.bsw-foto-hannover.info/](http://www.bsw-foto-hannover.info) leider gibt es hier noch keine Verlinkungen. Diese sollten unbedingt mit der Webmasterin abgestimmt werden.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit, und hoffe, dass Sie einige Tipps gebrauchen können. Wie immer biete ich Ihnen an, mir zu schreiben, wenn Sie Kritik äußern wollen.